

Phoenix brennt Feuerwerk ab

Volleyball-Stadtmeisterschaften der Schulen: Hörder Pennäler holen sechs von acht möglichen Titeln

Die Volleyballmeisterschaften der Dortmunder Schulen werden nach wie vor vom Hörder Phoenix-Gymnasium dominiert.

Dort ist auch der Landesleistungspunkt des Westdeutschen Volleyball-Verbandes angesiedelt. Sechs von acht möglichen Titeln gingen an die Hörder Pennäler, glücklich über diese Entwicklung ist der Schulsportbeauftragte des Kreises und der

Leiter des Landesleistungspunktes Wolfgang Goethe jedoch nur bedingt.

„Wir müssen das Talentförderprojekt unbedingt stärker an das Goethe-Gymnasium als beantragte Sportschule NRW binden. Aber wie sollen wir das, wenn wir keinen Hallenraum haben“, beklagt der frühere Studiendirektor des Phoenix-Gymnasiums und Jugendtrainer des TV Hörde die fehlenden Hallen-

kapazitäten. In diesem Jahr war bei den Jungen das Phoenix wieder mal in drei Wettkampfklassen allein vertreten. Von insgesamt 27 gemeldeten Mannschaften aus

neun Schulen traten dann auch noch sechs nicht an, so dass die Meisterschaften der Schulen zu einem internen Treffen der Vereine TV Mengede, ASC 09, TV Asseln und TV Hörde mutierten. Dabei waren die Hörder Volleyball-

kids wie auch im Spielbetrieb der Westdeutschen Volleyballjugend mit sechs Titeln und einer Vizemeisterschaft am erfolgreichsten.

Die echten Herausforderungen warten auf die Stadtmeister dann im Januar, wenn bei der Bezirksmeisterschaft in Dortmund die Plätze für die Landesmeisterschaften ausgespielt werden. ■ KW

Die neuen Stadtmeister der Schulen:

MÄDCHEN
Wettkampfkategorie I: Heinrich-Heine-Gymnasium vor Phoenix-Gymnasium
Wettkampfkategorie II: Phoenix-Gymnasium vor Gymnasium Schweizer Allee
Wettkampfkategorie III: Immanuel-Kant-Gymnasium vor Heinrich-Heine-Gymnasium
Wettkampfkategorie IV: Phoenix-Gymnasium vor Albert-Schweitzer-Realschule

JUNGEN

Wettkampfkategorie I: Phoenix-Gymnasium vor Goethe-Gymnasium
Wettkampfkategorie II: Phoenix-Gymnasium
Wettkampfkategorie III: Phoenix-Gymnasium
Wettkampfkategorie IV: Phoenix-Gymnasium

RN vom 18.12.07